



26/2020

Schon viele Anträge auf Soforthilfe

Handwerkskammer Konstanz arbeitet auf Hochtouren – Hotlinezeiten ausgeweitet

Rund 300 Anträge auf Landes-Soforthilfe hat die Handwerkskammer Konstanz am Donnerstagvormittag (Stand 12:30 Uhr) bereits erhalten. Die Soforthilfe soll Unternehmen dabei unterstützen, akute Liquiditätsengpässe überbrücken zu können. Handwerkskammern und IHKS sind in das Programm eingebunden, um den Abwicklungsprozess zu beschleunigen.

„Wir arbeiten nun mit einem großen Team auf Hochtouren, damit die Anträge schnell an die L-Bank weitergeleitet und dort final bearbeitet werden können“, sagt Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz. Er rechnet mit mehreren 1.000 Anträge auf Soforthilfe, die in den nächsten Tagen eintreffen.

Zur Unterstützung der Unternehmen hat die Handwerkskammer Konstanz auch ihre Hotlinezeiten ausgeweitet. Die 07531-205-201 ist nun Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 20 Uhr erreichbar, um Fragen der Unternehmen zu beantworten.

Grundsätzlich können Selbstständige ohne Angestellte und Firmen mit bis zu fünf Beschäftigten einmalig bis zu 9000 Euro erhalten, die sie nicht zurückzahlen müssen. Für Firmen mit bis zu zehn Beschäftigten gibt es maximal 15 000 Euro, Betriebe mit bis zu 50 Beschäftigten sollen bis zu 30 000 Euro bekommen können. Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten dürfen ihre Auszubildenden bei der Beschäftigtenzahl voll anrechnen.

Welche Summen die Unternehmen tatsächlich erhalten, ist abhängig vom Schaden, der dem Betrieb seit dem 11. März unmittelbar aus der Coronavirus-Krise entstanden ist. Die Unternehmer müssen in einer eidesstattlichen Versicherung bestätigen, dass ihre Situation durch die Corona-Krise wirklich existenzbedrohend ist.

Die Handwerkskammer erklärt in fünf Schritten, wie Betriebe an die Soforthilfe kommen:

Schritt 1: Antrag herunterladen

Laden Sie auf der Webseite des Wirtschaftsministeriums <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-aufrufe/liste-foerderprogramme/soforthilfe-corona> (im Abschnitt "Antragsverfahren") den Antrag auf Soforthilfe im pdf-Format herunter.

Schritt 2: Antrag vollständig ausfüllen

Füllen Sie den Antrag vollständig am Computer aus und speichern Sie das Dokument am Ende ab.

27. März 2020

Pressestelle:
Petra Schlitt-Kuhnt
Muriel Claus
Jana Seifried
Simone Warta

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3
78462 Konstanz

Telefon 07531 205-347 / 382
Telefax 07531 205-6347 / 6382
presse@hwk-konstanz.de
www.hwk-konstanz.de



Schritt 3: Antrag ausdrucken und unterschreiben

Drucken Sie den vollständig ausgefüllten Antrag aus und unterschreiben Sie ihn. Mit der Unterschrift an Eides statt versichern Sie die Richtigkeit Ihrer Angaben.

Schritt 4: Einscannen oder abfotografieren

Scannen Sie den unterschriebenen Antrag nun ein oder erstellen Sie mit Ihrem Smartphone ein gut leserliches Foto davon.

Schritt 5: Antrag digital einreichen

Rufen Sie die Website www.bw-soforthilfe.de auf. Aktuell kann es dabei zu längeren Wartezeiten kommen.

Füllen Sie dort das Upload-Formular vollständig aus und fügen Sie im Feld „Ihr Soforthilfeantrag“ Ihren eingescannten oder fotografierten Antrag ein. Bestätigen Sie abschließend den Datenschutzhinweis und klicken Sie am Ende der Seite auf Absenden.

Reichen Sie den Antrag ausschließlich über dieses Upload-Formular ein.

PS, 26.03.2020

27. März 2020

Pressestelle:
Petra Schlitt-Kuhnt
Muriel Claus
Jana Seifried
Simone Warta

Handwerkskammer Konstanz
Webersteig 3
78462 Konstanz

Telefon 07531 205-347 / 382
Telefax 07531 205-6347 / 6382
presse@hwk-konstanz.de
www.hwk-konstanz.de

Das Handwerk ist mit seinen vielen kleinen und mittleren Betrieben das Herz der deutschen Wirtschaft. Zum Bezirk der Handwerkskammer Konstanz, der die Landkreise Konstanz, Schwarzwald-Baar, Tuttlingen, Rottweil und Waldshut umfasst, gehören rund 12.500 Handwerksunternehmen mit etwa 70.000 Beschäftigten und über 4.000 Auszubildenden.

Die Handwerkskammer vertritt nicht nur die Interessen ihrer Mitglieder, sondern bietet ihnen auch eine umfassende Beratung an, etwa zur Fachkräftesicherung, Aus- und Weiterbildung, Betriebswirtschaft, Unternehmensführung, Recht, Umweltschutz und Technologie.

Außerdem ist die Handwerkskammer ein großer Bildungsanbieter mit Bildungsakademien in Singen, Rottweil, Waldshut und Villingen sowie der gemeinsam mit der IHK betriebenen Beruflichen Bildungsstätte in Tuttlingen.